

## Bewerbungsformular: Wettbewerb Programm KEiM - Schuljahr 11/12

Name der Schule: Theodor-Billroth-Schule

Schulart: Grundschule

### A Aktivitätsprofil

**A1:** Beschreiben Sie in Stichpunkten alle Aktivitäten Ihrer Schule zum Thema Energie- und Wassersparen. Hierbei geht es um die Punkte des Energie- und Wassersparens, die neben dem unter Punkt B beschriebenen Projekt an Ihrer Schule laufen. *Beschreiben Sie hier also NICHT die Aktivitäten, die Sie unter B genauer beschreiben.*

max.  
15 Punkte

**feste Klassendienste** (für z.B. Kontrolle von Lichtern, Heizung, Fenster und Wasser)

Kurzbeschreibung: In jeder Klasse (Ausnahme sind die ersten Klassen) gibt es feste Klassendienste, nicht nur Tafel- oder Austeildienste, sondern auch den Schlüsseldienst (Billrotha-Anstecknadeln). Der Schlüsseldienst hat die Aufgabe nachzusehen, ob Licht und Wasser aus sind, die Heizung richtig eingestellt ist und die Fenster geschlossen sind.

**Zusätzliche Sensibilisierung der Schüler** (z.B. beschriftete Lichtschalter, Lüftungshinweise...)

Kurzbeschreibung: In Räumen, in denen sich mehrere Lichtschalter befinden, sind diese zusätzlich beschriftet.

**Umwelt-Lehrer-AG / Aktivitäten im Lehrerkollegium**

Kurzbeschreibung: Die Lehrer werden regelmäßig in den Lehrerkonferenzen auf die "Billrotha-Durchsagen" vorbereitet, die (differenzierten) Hefteinträge werden besprochen und für die 1./2. Klassen im Patensystem erarbeitet. Einmal jährlich (in der letzten Woche vor den Pfingstferien) findet zudem eine Naturerlebnis-/Umweltwoche statt, in der 2012 mit dem Bund Naturschutz, der N-Ergie sowie der Umweltstation Nürnberg zusammengearbeitet wurde.

Zudem beteiligte sich die Schule an der Aktion "Handys clever entsorgen" des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit.

**Einbindung des Hausmeisters / Reinigungskräfte in Energiesparaktionen**

Hat z.B. der Hausmeister **zusätzliche** Aufgaben im Rahmen des Energie- und Wassersparens übernommen?: Der Hausmeister liest regelmäßig die Zählerstände ab und informiert die Schulleitung, die die Informationen an die Lehrkräfte weitergibt.

**Sonstiges (z.B. Sensibilisierung von Mitnutzern des Gebäudes, z.B. Sportvereine, etc.)**

Kurzbeschreibung: Im Geräteraum der Turnhalle wurden Bewegungsmelder angebracht, das Licht schaltet sich automatisch ein und aus. In der Turnhalle selbst kleben Hinweise für die Übungsleiter des Post SV. Die Schulleitung steht zudem in engem Kontakt mit der Geschäftsführung.

Die Mittagsbetreuung, die täglich ab 11.15 Uhr Räume der Schule nutzt, arbeitet intensiv mit uns zusammen.

### B Projektbeschreibung - Details

Im Teil B beschreiben Sie bitte das konkrete Projekt, welches Sie in diesem Schuljahr durchgeführt haben.

**B-1: Titel des Schwerpunktprojektes** in diesem Schuljahr

Weiterführung und Ausweitung des Langzeitprojektes "Energiesparen mit Billrotha"

ohne  
Bewertung

**B-2: Beschreibung des Projektes** (bitte beschreiben Sie hier den Kern des Projekts. Stellen Sie es bitte so dar, dass man klar erkennen kann, was im Rahmen des Projektes durchgeführt wurde).

Im letzten Schuljahr wurden im Rahmen des Projektes "Energiesparen mit Billrotha" (dem Energiesparmaskottchen der Theodor-Billroth-Schule) zu Beginn eines Monats/Zeitabschnitts Durchsagen zum Energiesparen gemacht. Diese Durchsagen kommen bei den Kindern sehr gut an. Um diese mündlichen Tipps zu festigen, wurde in diesem Schuljahr ein "Energiesparheft"

max.  
5 Punkte

eingeführt, in dem diese Tipps (differenziert für die Jahrgangsstufen 1,2 und 3, 4) schriftlich fixiert werden. Dieses Energiesparheft nehmen die Kinder mit nach Hause und erzählen Geschwistern/Eltern/Verwandten von den Inhalten.

**B-3: Ziele** des Projektes

Mit Hilfe der Durchsagen sollen unsere Schüler für für das Energiesparen sensibilisiert werden. Zudem sollen sie auf die Folgen unseres "Energiehungers" aufmerksam gemacht werden. Die Kinder sollen auf die Umsetzung des Gelernten achten und dieses als "Multiplikatoren" weitergeben.

ohne  
 Bewertung

**B-4:** War die **ganze Schule** an dem Projekt **aktiv beteiligt** oder nur einzelne Jahrgangsstufen bzw. nur einzelne Klassen? Bitte nur ein Kreuz!

max.  
 10 Punkte

**Ganze Schule**

Beschreibung: In diesem Schuljahr brachten Kinder aus dem 3./4. Schuljahr bestimmte Themen (siehe Billrotha-Heft) über die Lautsprecheranlage zu Gehör (Billrotha-Erkennungsmelodie). Diese Durchsagen wurden durch die Klassenlehrer nachbearbeitet und mit einem Eintrag in das "Billrotha-Heft" gefestigt. Die Einträge wurden für die Klassenstufen 1,2 und 3,4 konzipiert. Die 1. Klassen erhielten bei der "Anfertigung" der Einträge zusätzlich Unterstützung durch ihre Patenklassen. Die Lieder wurden gemeinsam gesungen, was den Kindern große Freude bereitete (Vernetzung mit musikalischer Grundschule).

Ungefähre Schüleranzahl: 290

**Jahrgangsstufe / mehrere Klassen**

Beschreibung:

Ungefähre Schüleranzahl:

**Einzelne Klasse**

Beschreibung:

Ungefähre Schüleranzahl:

**Einzelne Schüler aus unterschiedlichen Klassen (z.B. Umweltgruppe)**

Beschreibung:

Ungefähre Schüleranzahl:

**B-5: Ausführliche Beschreibung über einzelne Projektabschnitte** (Vorbereitung, Schritte der Durchführung, Dokumentation). Welche Aktivitäten könnten die Schüler/innen bei den einzelnen Schritten durchführen? Bitte erläutern Sie dies anhand einer Zeitschiene.

max.  
 18 Punkte

<b>Vorbereitung</b>	Wann? Sommerferien, Vorstellung der neuen Idee zu Jahresbeginn
	Welche Schritte wurden in der Vorbereitung durchgeführt? Wie waren die Schüler eingebunden? Welche Methoden wurden angewendet? Idee des Billrotha-Heftes, Entwurf des Titelbildes durch KEiM-Beauftragte, Bereitstellung der Hefte durch Frau Weigert, Festsetzung der ersten Themen, Entwurf des "Energiesparraps" durch Schüler der vierten Klassen

<b>Durchführung</b>	<p>Wann? ab Oktober 2011 bis Juli 2012</p> <p>Welche Schritte wurden in der Durchführung gemacht? Wie waren die Schüler eingebunden? Welche Methoden wurden angewendet? Kinder der Klassenstufen 3/4 erarbeiten gemeinsam mit dem Klassenlehrer die Durchsagen zu vorgegebenen Schwerpunkten, musikalische Unterstützung/Umsetzbarkeit durch Frau Deeg (Beauftragte der "musikalischen Grundschule"), Schüler sind "Redakteure" oder "Billrotha-Nachrichtensprecher"; Durchsagen werden im Rektorat geprobt und durchgeführt, anschließend Sicherung/Dokumentation in den jeweiligen Klassen durch Hefteintrag in das "Billrotha-Heft"; Unterstützung der 1. Klassen durch Patensystem</p>
<b>Dokumentation</b> (Sicherstellung der Ergebnisse und des Verlaufs des Projekts)	<p>Wann? Im Anschluss an die jeweilige Durchsage</p> <p>Welche Schritte wurden in der Dokumentation durchgeführt? Wie waren die Schüler eingebunden? Welche Methoden wurden angewendet? siehe Anhang, sowie einige Exemplare des Billrotha-Heftes der verschiedenen Klassenstufen, Schwerpunktfestlegung durch die KEiM-Beauftragte, Erarbeitung durch/mit Hilfe der Kinder aus den Jahrgangsstufen 3/4, Erstellung des Hefteintrages durch KEiM-/Musikbeauftragte, Anfertigung und Multiplikation durch Schüler</p>

**B-6: Innerschulische Breitenwirkung:** Welche Personenkreise der Schule wurden aktiv in das Projekt mit einbezogen?

Hausmeister/in, Reinigungskräfte, Sekretariat

Wie waren diese Personengruppen eingebunden? Durchsagen betreffen alle, Hausmeister stellt Stellwände für Schaubilder bereit, gibt "Hinweise" auf mögliche Einsparungen, Kontrollinstanz

Eltern / für Berufsschulen: Ausbildungsbetriebe

Wie waren die Eltern / Ausbildungsbetriebe eingebunden?

Lehrerkollegium

Wie war das Lehrerkollegium in das Projekt eingebunden? siehe Projektbeschreibung, zudem lieferte Frau Ostermann-Stengl nach einer Südafrika-Reise einen Einblick in afrikanisches Leben und stellte für die "Wasser-Ausstellung" private Bilder zur Verfügung

Schüler, die nicht aktiv am Projekt mitgearbeitet haben

Wie wurden die Schüler, die nicht aktiv in dem Projekt mitgearbeitet haben, in das Projekt eingebunden bzw. darüber informiert? alle Schüler waren mehr oder weniger aktiv in das Projekt eingebunden

max.  
8 Punkte

**B-7: Außerschulische Breitenwirkung:** Wer wurde neben den aktiven Projektbeteiligten informiert?

Außerschulische Ausstellung / Präsentation des Projektes / Presse

Wie wurde das Projekt außerhalb der Schule dargestellt? Durch die "Billrotha-Hefte" gelangen die Schwerpunkte bis in die Familien; die Kinder, die an den "Durchsagen" aktiv beteiligt sind, geben den Familien bereits vorher Einblick in das Projekt

max.  
2 Punkte

**B-8:** Das Projekt führt voraussichtlich zu weiteren **Einsparungen bei**

Strom;

Begründung: aktive Einbindung/Betroffenheit der Kinder/Lehrer, hohe Aufmerksamkeit

Heizung;

Begründung: dto.

Wasser;

Begründung: dto.

max.  
9 Punkte

**B-9:** Hat das Projekt zu **Umbauten am oder im Gebäude** bzw. an der technischen Ausstattung geführt? (Wurden z.B. Baumaßnahmen angestoßen?)

max.  
1 Punkt

Nein

Ja

Beschreibung der Baumaßnahmen und Begründung inwiefern diese durch das Projekt angestoßen wurden: Bewegungsmelder im Geräteraum der Turnhalle

**B-10:** Gab es **außerschulische Kooperationen** z.B. mit dem Energieversorger, Verbänden, Behörden?

Nein

Ja

Zählen Sie die Kooperationspartner auf: Hochbauamt, N-Ergie, Umweltstation

ohne  
Bewertung

**B-11:** Welche Kosten sind für Material angefallen (ca. Angabe)?

ca. 30 € für "Billrotha-Hefte", ca. 15 € für Eimer(Wasseraustellung; können wieder benutzt werden), Kopierkosten

ohne  
Bewertung

**B-12:** Wie hoch war der Zeitaufwand für die Lehrer/innen (ca.) für Vorbereitung, Durchführung, Dokumentation?

hoher organisatorischer Aufwand für die KEiM-Beauftragte (Organisation der Materialien, Ideen für neue Schwerpunkte, Recherchen, didaktische Reduktion) und Frau Deeg (musikalische Gestaltung); "betroffene" Lehrer (die Durchsagen vorbereiten) hatten ebenfalls erhöhten Zeitaufwand; übrige Lehrer hatten nur geringen Zeitaufwand für reproduktive Fähigkeiten

ohne  
Bewertung

**B-13:** Gab es die Möglichkeit die Schüler/innen zu bewerten? Wenn ja wie?

Eine Bewertung wird es nicht geben, bei unserem Projekt soll "Betroffenheit" hergestellt werden, den Kindern sollen Werte vermittelt werden.

ohne  
Bewertung

**C-1:** Qualität der Unterlagen im Hinblick auf die Übersichtlichkeit, Verständlichkeit, Form etc. (bitte nicht ausfüllen)

max.  
5 Punkte

### **Einverständniserklärung zur Veröffentlichung von Fotos (falls im Anhang vorhanden):**

Alle Fotos können zur Projektdarstellung im Internet verwendet werden. Eine Einverständniserklärung der jeweiligen Erziehungsberechtigten von allen auf den Fotos abgebildeten Kindern liegt vor.

Die Fotos dürfen nicht veröffentlicht werden.